



Als wir jüngst . . .

überliefert

1. Als wir jüngst ver - schütt je - gan - gen wa - ren,
sind wir in dem jrü - nen Au - just rum - je - fah - ren.
Mau - rer - leu - te, Zim - mer - leu - te und ein Va - ga - bund, sie
al - le muss - ten fah - ren im jrü - nen Au - just rund.

2. Und ein Mädchen von 18, 19 Jahren
Musste in dem jrünen Aujust mit fahren,
! weil sie hat sich rumjetrieben wie ein Fleischerhund,
darum musst se fahren im jrünen Aujust rund. :!
3. Und ein Kunde kam lustig angeschritten,
hinter ihm kam der Teckel schon geritten.
! Als er um die Ecke kam, da hat er ihn jeschnappt,
rin in den Aujust, die Türe zujuklappt. :!
4. Und ein Hausierer ohne Papiere
Handelt und schachert von Türe zu Türe:
! "kaufens Töpfe, Pfannen, Besen, alles billje Sachen!"
läuft um die Ecke dem Teckel in den Rachen. :!
5. "Ach, Herr Schutzmann, ick hab doch nischt verbochen,
habe nich jestohlen und hab auch nicht jefochten.
! Hab mich nur ein wenig nach de Arbeit umjeschaut,
die Ritz, die Ratz, die Mausefall, die habe ich verkauft." :!
6. "Halt det Maul, und lass det Räsonieren,
rin in den Aujust, da wird dir schon nich frieren!
! Zujuklappt und losjefahren - et is doch wirklich doll,
jeden Tag von Tippelbrüdern is der Aujust voll" :!